

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Thomas HOBBS

PERSONALBIBLIOGRAPHIE

- 24-1** *Hobbes-Enzyklopädie* : Abecedarium zum Werk von Thomas Hobbes / Alfred J. Noll. - Wien : Czernin. - 23 cm
[#8674]
[0]. Internationale Thomas-Hobbes-Bibliographie. - 2023. - 597 S. + 1 Faltbl. Diagramm. - ISBN 978-3-7076-0802-1 : EUR 39.00

Daß heutzutage noch gedruckte Bibliographien vorgelegt werden, ist fast schon ungewöhnlich und jedenfalls zu begrüßen, auch wenn man das Gefühl nicht ganz unterdrücken kann, daß selbst unter Wissenschaftlern die Nutzung solcher Hilfs- und Informationsmittel nicht mehr en vogue zu sein scheint. Was sich nicht in digitaler Form im Internet oder seinen Subsystemen findet, wird dementsprechend oft nicht mehr zur Kenntnis genommen. Insofern ist es wichtig, an die Funktion der Bibliographien zu erinnern, deren Handhabung in gedruckter und digitaler Form durchaus unterschiedlich ausfällt.¹

Auf fast 600 Seiten präsentiert der Wiener Rechtsanwalt und Juraprofessor Alfred J. Noll, der schon Publikationen zur politischen Philosophie, zu Heidegger² und natürlich auch zu Hobbes³ vorgelegt hat, eine Bibliographie als

¹ Dieser Rezension liegt die digitale Version zugrunde, da der Verlag es nicht für nötig hielt, ein gedrucktes Rezensionsexemplar zur Verfügung zu stellen, und das trotz eines Spottpreises von EUR 39.00. Es ist auch kein E-book im Handel erhältlich; jedenfalls fehlt es auf <https://www.czernin-verlag.com/buecher/ebooks> [2024-02-06; so auch für die weiteren Links] und auch der **KVK** kennt nur die Druckausgabe.

² Siehe *Der rechte Werkmeister* : Martin Heidegger nach den "Schwarzen Hefen" / Alfred J. Noll. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 238 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89438-600-9 : EUR 18.50 [#4563]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8693>

³ Soeben erschien *Über Freiheit und Notwendigkeit* : die Auseinandersetzung mit Bischof Bramhall / Thomas Hobbes. Übersetzt, mit einer Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Alfred J. Noll. - Hamburg : Meiner, 2023. - (Philosophische Bibliothek ; 764). - CXX, 384 S. - ISBN 978-3-7873-4339-3 : EUR 68.00. - Siehe außerdem *Menschliche Natur und politischer Körper* / Thomas Hobbes. Übers., mit einer Einleitung und Anm. hrsg. Alfred J. Noll. - Hamburg : Meiner, 2020. - LXIII, 276 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 689). - Ein-

Hilfsmittel für die Hobbes-Forschung. Mittels dieser kann man sich einen Überblick über die internationale Diskussion um diesen Philosophen verschaffen. Die rege Forschung der letzten Jahre macht eine solche Bibliographie nützlich, so wie in früheren Jahren insbesondere die Forschungsberichte von Bernard Willms eine wichtige Orientierungsleistung erbrachten. Die vorliegende Bibliographie ist der erste, mit „0“ gezählte Band der auf acht Bände angelegten **Hobbes-Enzyklopädie** : *Abecedarium zum Werk von Thomas Hobbes*⁴ und besteht aus sechs Teilen.⁵ Am Anfang stehen einige *Vorbemerkungen*. Hier gibt Noll einen kurzen Abriß der Hobbes-Rezeptionsgeschichte, gelegentlich mit Kommentaren und Hinweisen vergleichender Art auf die unterschiedliche Forschungsgeschichte in den englischsprachigen Ländern, in Italien, Frankreich und Deutschland. Es ist nach Noll der Fall, daß es „eine Hobbes-Forschung im deutschen Sprachraum nicht gibt“ (S. 15), auch wenn Namen wie Bernard Willms, Hermann Klenner oder Helmut Schelsky ihm natürlich nicht unbekannt sind. Aber die anglo-amerikanische Forschung ist wohl schon aus sprachlichen Gründen, sieht man einmal von den lateinischen Schriften von Hobbes ab, dominant, wobei Noll auch ausdrücklich konstatiert, was in ähnlicher Weise auch für andere Forschungsfelder im angloamerikanischen Bereich gilt, daß nämlich „in amerikanischen Beiträgen insbesondere die französischen, italienischen und lateinamerikanischen Forschungsarbeiten meist nicht einmal erwähnt werden“ (S. 16). Es ist auch eine Intention der vorliegenden Bibliographie, diesen „Sprachisolationismus“ aufzubrechen (S. 18). Nach dem Ableben von Willms und Karl Schumann gebe es keine deutsche Forschung mehr, auch wenn einführende Literatur von Autoren wie Otfried Höffe oder Wolfgang Kersting verdienstvoll sei (S. 17). Zwar nennt Noll eine Reihe einschlägiger Hobbes-Studien deutscher Autoren seit 2000, die er auch wegen ihrer Qualität lobt, doch moniert er, diese Literatur bleibe im Vergleich zur Forschungsintensität in Italien und Frankreich „weit hinter der Qualität und Quantität, mit der man sich hierzulande etwa Feuerbach, Fichte, Kant, Hegel & Co. widmet, zurück“ (S. 17).

Es folgt in Kapitel 1 eine chronologische Liste der *Hobbes-Ausgaben* (S. 23 - 36), beginnend mit der ersten deutschen Hobbes-Übersetzung vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Jahr 2023; angehängt sind als Nachtrag fünf Ausgaben von 1986 - 2019, die Werke von Hobbes mit solchen von Bramhall (1) bzw. von Descartes (4) enthalten. Die Liste trennt nicht nach Originalausgaben und Übersetzungen.⁶ Die bibliographischen Angaben enthal-

heitssacht.: Elements of law, natural and politic <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2992-2 : EUR 24.90 [#6789]. - Rez.: **IFB 20-1**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10159>

⁴ Editionsplan: <https://www.czernin-verlag.com/>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1274356865/04>

⁶ Darunter auch der an halbwegs entlegener Stelle erschienene kleine Text **Über die Ketzerei und deren Bestrafung** / Thomas Hobbes. Aus dem Englischen von Peter Weiß. Mit einem Nachwort von Peter Kampits. - Wien ; Leipzig : Karolinger, 2021. - 66 S. : Ill ; 22 cm. - (Die Bibliothek von R***). - ISBN 978-3-85418-206-1 : EUR 18.00.

ten zwar den Verlag, nicht aber den Umfang. Auch sind die Titelaufnahmen nicht annotiert.

Es folgt eine Liste der 2. *Hobbes-Bibliographien* (S. 37 - 40) von 1952 - 2021 unter Berücksichtigung auch von unselbständig erschienenen Titeln sowie von Online-Informationsquellen. Kapitel 3 verzeichnet *Hobbes-Sammelbände* von 1936 - 2022 (S. 41 - 47).

Kapitel 4 erschließt die Bibliographie *themenbezogen-chronologisch* (S. 48 - 179) von *Aberglauben (superstition)* bis *Zweifel (doubt)* und natürlich auch unter Berücksichtigung zahlreicher Personennamen. Innerhalb jedes Lemmas werden in chronologischer Folge die Autorennamen mit Jahreszahl und den Seitenangaben aufgeführt, auf denen sich die entsprechenden Diskussionen finden. Dieses Sachregister erschließt den Hauptteil des Bandes, nämlich Kapitel 5. *Internationale Thomas-Hobbes-Bibliographie (alphabetisch)* (S. 180 - 597), die die „knapp 6000“ (hinterer Einband) Titel im Autorenalphabet und innerhalb chronologisch verzeichnet. Nicht aufgenommen wurden Rezensionen und ebenfalls nicht „die bloßen online-Veröffentlichungen zu Hobbes“, da es nicht gelang, diesen auf der Spur zu bleiben (S. 19).

Kapitel 6 enthält auf fünf ausklappbaren Faltschichten eine graphische Übersicht über die *Jährliche Anzahl der Hobbes-Veröffentlichungen 1900 bis 2020*, die, graphisch differenziert, Bücher, Aufsätze und die Gesamtzahl angibt. Dieses Kapitel fehlt in der PDF-Datei des Buches

Stichproben zeigen, daß auch neuere Texte an nicht unbedingt leicht zu findender Stelle berücksichtigt sind; und auch sonst wird man konstatieren dürfen, daß die internationale Hobbes-Literatur hier in hoher Vollständigkeit erfaßt wurde. Auch alle in den letzten Jahren in *IFB* besprochenen Werke von und über Hobbes sind natürlich verzeichnet. Nolls Bibliographie ist ein nützliches und umfassendes Informationsmittel, das für einschlägige Forschungen konsultiert werden muß.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12476>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12476>